



Internationale
Senefelder-Stiftung

Pressemitteilung

Werkschau in Düsseldorf

Offenbach, 5.05.2004. Am 6. Mai beginnt wieder die internationale Druckmesse „drupa“ in Düsseldorf. Interessant finden Sie, doch was hat Druck mit Kunst zu tun? Im Rahmen des Projektes „drupacity“ der Messe Düsseldorf stellt die Internationale Senefelder-Stiftung Offenbach Werke ihrer Preisträger in der Düsseldorfer Kö-Galerie aus. Die Ausstellung wird ebenfalls am Donnerstag, 6. Mai, eröffnet.

drupacity ist die Stadt in der Messe in Partnerschaft mit Hotels, Shops, Malls und Restaurants. Der Messeaufenthalt soll für circa 500.000 Besucher zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Dazu gehört nicht nur die Messe selbst, sondern auch das Drum-herum – wie die Ausstellung der Senefelder-Stiftung.

Die Stiftung macht besonders durch die Vergabe des Internationalen Senefelder-Preises auf sich aufmerksam. Sie schreibt diesen Preis alle drei Jahre – das nächste Mal 2005 – für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Lithografie und ihrer Weiterentwicklung im Flachdruck (Offset) aus.

Bewertet werden künstlerische Arbeiten der Lithografie (Steindruck), also alle Arbeiten, die auf Stein entstanden sind; Flachdruckzeichnungen, z. B. von Metalloffsetplatten oder Folienzeichnungen; Mischdrucke wie etwa Drucke vom Stein, Offsetdruck und deren Kombination.

Zum ersten Mal wurde der Preis 1975 vergeben. Zu den bisherigen Preisträgern gehören unter anderem die Künstler Bruno Bruni, Jim Dine, Ernst Hanke, Oskar Koller, Christian Kruck und Bard Verbaenen.

Von diesen Künstlern werden in der Kö-Galerie rund 50 Werke zu sehen sein.

Im Rahmen der drupa und der Senefelder-Ausstellung mit dem Titel „LithoArt“ wird in Düsseldorf „Die lange Nacht der Museen“ am Samstag, 8. Mai, stattfinden, wo die Werke zusätzlich zu bewundern sind. Ebenso wird die drupacity während der Ausstellung mit weiteren Höhepunkten wie Musik aus Gutenbergs Zeit (15. Jahrhundert) locken.

Die Internationale Senefelder-Stiftung ist die größte Lithografie-Stiftung Europas und wird ihren Fundus erstmals überhaupt in Düsseldorf zeigen. Die Stiftung wurde zum 200. Geburtstag von Alois Senefelder, dem Erfinder der Lithografie, am 6. November 1971 in Offenbach am Main gegründet. Sie soll das Andenken an den genialen Erfinder wahren, junge Künstler und Techniker fördern, Dokumente, Gegenstände und Lithografen sammeln sowie Ausstellungen durchführen oder unterstützen, die der Technik der Lithografie und ihrer Weiterentwicklung dienen.

Die Senefelder-Stiftung und die drupacity haben sich also einiges einfallen lassen – ein Besuch in Düsseldorf lohnt sich in jedem Fall.

Kontakt:

Symbiotix Marketing Services GmbH
Karl-Heinz Döbert
Dieselstraße 31 a
63071 Offenbach am Main
Telefon (069) 80 08 87-25
Telefax (069) 80 08 87-12
info@symbiotix.de

info@senefelderstiftung.com
www.senefelderstiftung.com